

Zeit	Donnerstag, 01.08	Freitag, 02.08	Samstag, 03.08	Sonntag, 04.08	Zeit
08:30		Gemeinsamer Beginn		Gemeinsamer Beginn	08:30
09:00		Entknastung – jenseits von Strafe und Gefängnis (Malzahn)	Dataismus versus Freiheit (Mehnert)	gewaltfreie Kommunikation (Pinnekamp)	09:00
09:30				Entwicklungs- zusammenarbeit: koloniale Kontinuitäten (Laing)	09:30
10:00				Partizipation und Teilhabe (forumZFD)	10:00
10:30		Pause		Pause	10:30
11:00		Entknastung – jenseits von Strafe und Gefängnis (Malzahn)	Dataismus versus Freiheit (Mehnert)	gewaltfreie Kommunikation (Pinnekamp)	11:00
11:30				Entwicklungs- zusammenarbeit: koloniale Kontinuitäten (Laing)	11:30
12:00				Kommunale Konfliktberatung als Beteiligungsprozess (ForumZFD)	12:00
12:30					12:30
13:00		Mittagspause		Mittagspause	13:00
13:30					13:30
14:00					14:00
14:30	Begrüßung der Teilnehmenden & Grußworte				14:30
15:00		Entknastung – jenseits von Strafe und Gefängnis (Malzahn)	Dataismus versus Freiheit (Mehnert)	gewaltfreie Kommunikation (Pinnekamp)	15:00
15:30				Frieden, Freiheit und was das Internet damit zu tun hat (Jung)	15:30
16:00	Kaffee & Kuchen / Kennenlernen			Entwicklungs- zusammenarbeit: koloniale Kontinuitäten (Laing)	16:00
16:30		Pause		Pause	16:30
17:00	Post-kolonialer Stadtrundgang (Augsburg Postkolonial)	Entknastung – jenseits von Strafe und Gefängnis (Malzahn)	Dataismus versus Freiheit (Mehnert)	gewaltfreie Kommunikation (Pinnekamp)	17:00
17:30	Stadtrundgang zum Thema Religionsfreiheit (ESG)			Frieden, Freiheit und was das Internet damit zu tun hat (Jung)	17:30
18:00				Entwicklungs- zusammenarbeit: koloniale Kontinuitäten (Laing)	18:00
18:30		gemeinsames Abendessen		gemeinsames Abendessen	18:30
19:00					19:00
19:30					19:30
20:00	Freiheit in Geschichte, Politik, Religion und Ethik (n.n.)	Diskussionsveranstaltung Nachhaltigkeit: zwischen Freiheit und Verantwortung		Diskussionsveranstaltung Bewegungsfreiheit und Grenzpolitik	20:00
20:30					20:30
21:00					21:00
21:30					21:30
22:00				Abschlussfeier	22:00
22:30					22:30

Eine Veranstaltung im Rahmen des Hohen Friedensfest der Stadt Augsburg 2019

Veranstaltet von



Gefördert durch



In Kooperation mit



Donnerstag, 01.08.2019

Beginn 14.30 Uhr gemeinsamer Auftakt, Kaffee & Kuchen zum Kennenlernen

17.00 - 18.30 Uhr Zwei Stadtrundgänge:

Stadtrundgang Augsburg (post-) kolonial ?!
(mit Augsburg Postkolonial – Decolonize Yourself)

Auf dem Stadtrundgang möchten wir zeigen, auf welche Weise Augsburger Orte mit dem deutschen und europäischen Kolonialismus verbunden waren und sind, und uns fragen, welche Bedeutung die Kolonialgeschichte für Augsburg heute hat.

Stadtrundgang Religionsfreiheit in Augsburg
(mit Tabea Baader, evangelische Studierendengemeinde Augsburg)

Wer, wie und wo können wir unseren Glauben ausleben, wo und wer nicht – und warum? Wo beginnt die Freiheit des einen, wo endet die der anderen? Anhand verschiedener Orte in der Augsburger Innenstadt möchten wir bei einem Rundgang über das Grund- und Menschenrecht der Religionsfreiheit diskutieren.

19.30 Uhr **Freiheit in Geschichte, Politik, Religion und Ethik** (n.n.)

Freitag, 02.08.2019

08.30 Uhr Gemeinsamer Beginn: Austausch, Gesprächsregeln, Begrüßung, Kennenlernen

09.00 – 18.00 Uhr Tagesseminare (inklusive Mittagspause)

Seminar I: Gewaltfreie Kommunikation

Kennen Sie das? Sie versuchen, etwas anzusprechen, das Ihnen schwerfällt. Sie nehmen allen Mut zusammen, wollen aufrecht und ehrlich sein. Und was passiert dann? Der Schuss geht voll „nach hinten los“: Statt Verständnis von Ihrem Gegenüber ernten Sie Ärger. Statt Nähe bekommen Sie Erklärungen, Ausflüchte oder Schuldzuweisungen. In der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg lernen wir, einfühlsam und zugleich ehrlich mit uns und anderen umzugehen. Das ist mehr als eine Kommunikationstechnik. Sie ist ein Weg zur Achtsamkeit und eine Lebenshaltung auf Augenhöhe mit unseren Mitmenschen.

Referentin: Conny Pinnekamp (selbstständige Trainerin und Coach in Augsburg für „Gewaltfreie Kommunikation“ nach M.B. Rosenberg)

Seminar II: Freiheit vs. Sicherheit – Gefängnisse & Überwachung: Entknastung – jenseits von Strafe und Gefängnis

Die zentrale Bestrafungsform in unserer Gesellschaft ist der Freiheitsentzug, das Gefängnis. Wenn wir darüber nachdenken, wie eine freie und friedliche Gesellschaft aussehen kann, müssen wir jedoch dahinter blicken und die Strafe selbst in den Blick nehmen. Strafe ist ein Kern von Herrschaft: sie bedarf Institutionen, die sie ausführen, und bedeutet, dass sich ein Individuum über das andere erhebt. Wie aber kann es anders gehen? Der Workshop teilt sich in zwei Phasen. In Teil eins befassen wir uns zunächst mit der Strafe, um im zweiten Teil über Alternativen – Stichwort Restorative Justice, Transformative Justice – zu sprechen.

Referentin: Rehzi Malzahn (Autorin von »Strafe und Gefängnis. Theorie, Kritik, Alternativen.« und Trainerin gewaltarme Konfliktbewältigung)

Seminar III: Dataismus versus Freiheit - Die Algorithmisierung unseres Lebens

Das System des Dataismus registriert unser Leben in allen seinen Verästelungen. Die Grundidee der BIG DATA stellt die Prinzipien der Selbstbestimmung über psychisches und soziales Leben in Frage, ebenso unser Verständnis vom politischen System. Algorithmische Systeme schaffen neue Erkenntnisse, neue ökonomische Systeme und neue Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Gelangen wir durch BIG DATA Analytics wirklich zu mehr Wissen und Erkenntnis oder führt das Bestreben die Welt unter Kontrolle zu bringen zur Entfremdung und zum Ende unserer Freiheit?

Referent: Florian Mehnert (Aktionskünstler)

19:30 Uhr

Diskussion (Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt nach eigenem Ermessen; Empfehlung: 5€)

Open Space: Nachhaltigkeit – zwischen Freiheit & Verantwortung

Plastikfrei, fleischfrei, autofrei – Nachhaltigkeit beginnt bei mir selber, indem ich mich frei mache von alten Gewohnheiten und umweltbelastendem Verhalten. Wie das konkret gelingen kann, berichten Praktiker*innen wie **Tobias Spreng vom Solidarbier Sprengstoff** und **Linda Kaindl von der Umweltstation Augsburg**. Doch wo im Diskurs ist auch eine Beschränkung der Freiheiten sinnvoll: Stichwort Diesel, Stichwort Tempolimit - Freiheitsbeschränkung der Nachhaltigkeit wegen?! Dieser komplexen Diskussion stellt sich **Prof. Dr. Peter A. Kraus (Universität Augsburg)** und **Vertreter*innen von Fridays for Future Augsburg**. Das offene Format des Open Space ermöglicht nach Inputs der Expert*innen einen regen Austausch auf Augenhöhe, der durch verschiedene Themengruppen, die frei wechselbar sind, vielfältige Perspektiven aufzeigt. Statt sich beschallen zu lassen heißt es hier: aktiv werden und mitreden.

Samstag, 03.08.2019

08.30 Uhr

Gemeinsamer Beginn: Austausch, Gesprächsregeln, Begrüßung, Kennenlernen

09.00 – 18.00 Uhr

Tagesseminare (inklusive Mittagspause)

Seminar I: Die Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden?! Kommunale Konfliktberatung als Beteiligungsprozess in Kommunen und Nachbarschaften

Ausgelöst durch globale aber auch nationale Krisen stehen wir stets unter „Wandlungsdruck“. Hier spielen Konflikte eine wesentliche Rolle. Komplexe Zusammenhänge lösen bei vielen Menschen Unsicherheit und damit den Wunsch nach einfachen Lösungen und garantierten Sicherheiten aus. Andere treibt die Sorge des Verlustes einer freien, offenen und solidarischen Gesellschaft. Das führt zu einer verstärkten Polarisierung aber auch zu der Frage, woran sich das gemeinsame Zusammenleben orientieren soll. Eine Möglichkeit darauf einzuwirken ist das Aushandeln kontroverser Interessen durch die aktive Teilhabe von Bürger*innen an politischen und gesellschaftlichen Prozessen. Basierend auf Erfahrungen aus der ‚Kommunalen Konfliktberatung‘ werden verschiedene Aspekte von Dialog und Beteiligung beleuchtet.

Referentinnen: Nadja Gilbert (Kommunale Konfliktberaterin, Mediatorin und Trainerin für Kommunikation und Konfliktbearbeitung) & **Dominique Pannke** (Kommunale Konfliktberaterin, Mediatorin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation) vom **Forum Ziviler Friedensdienst**

Seminar II: Entwicklungszusammenarbeit: koloniale Kontinuitäten?

Im cross-medialen Seminar werden die Themen Entwicklungszusammenarbeit und Postkolonialismus beleuchtet. Inwiefern sollte Deutschland Freiheit und Wohlstand in anderen Ländern fördern und inwiefern kann überhaupt Freiheit sowie Wohlstand gefördert werden? Ein Blick auf die Kolonialgeschichte und das koloniale Erbe Deutschlands bilden den Ausgangspunkt, um darzustellen, warum Deutschland eine Verantwortung für das Andere trägt. Inwiefern die Beziehungen Deutschlands zu anderen Ländern auch heute noch kolonialistische Züge aufweisen und welche Chancen es für eine Neugestaltung der Entwicklungszusammenarbeit gibt, soll gemeinsam diskutiert werden.

Referent: Lorenz Narku Laing (Politikwissenschaftler LMU München und Peer-Diversitytrainer)

Seminar III: Frieden, Freiheit und was das Internet damit zu tun hat (nur 15.00 – 18.00 Uhr)

In diesem Workshop wollen wir beleuchten, welche Rolle moderne Kommunikationsmittel, Plattformen und Dienste für Demokratie und Freiheit spielen, welchen Einschränkungen und Kontrollen sie unterliegen und was wir tun können, um unsere grundlegenden Rechte auf Privatsphäre, soziale Teilhabe und persönliche Freiheit zu schützen. Wir werfen einen Blick auf die Daten, die wir täglich hinterlassen, auf die Begehrlichkeiten, die daraus bei Politiker*innen und Unternehmen entstehen und auf die Mittel, die uns zur Verfügung stehen, um uns dagegen zur Wehr zu setzen.

Referent: Andreas Jung (Chaos Computer Club und Mitglied Piratenpartei)

19:30 Uhr

Diskussion (Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt nach eigenem Ermessen; Empfehlung: 5€)

World Café: Bewegungsfreiheit & Grenzpolitik

Flucht aus dem Alltag: Urlaubszeit oder Migration? Wer reist warum wohin – und wie? Und warum nicht? Welcher Pass ist wie mächtig? Und welche Rolle spielen Nationalstaaten? Über Bewegungsfreiheit und Grenzpolitik wollen wir mit verschiedenen Expert*innen mit der Methode des World Cafés ins Gespräch kommen, uns austauschen und diskutieren.

Referent*innen: Lorenz Narku Laing (Politikwissenschaftler LMU München und Peer-Diversitytrainer), **Kathrin Buhl**, (MA Transkulturelle Studien und Multiplikatorin für machtkritische Bildungsarbeit bei der Organisation VisaWie? Gegen diskriminierende Visaverfahren!), **Hamado Dipama** (Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns) und **Lajos Fischer** (Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat) / **Kooperationspartner:** Augsburg Postkolonial - Decolonize Yourself, Augsburger Flüchtlingsrat und Integrationsbeirat Augsburg

22.00 Uhr

Abschlussfeier für alle Teilnehmenden der Peace Summer School

Sonntag, 04.08.2019

10.30 – 13.30 Uhr

Brunch und Diskussion: **Thesen für eine freie Welt**

Bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet möchten wir uns austauschen, diskutieren und inspirieren: wie geht frei sein? Sexuell frei, autark in einem Ökodorf, plastikfrei, frei von Terminen und Stress, frei von Vorurteilen und Ressentiments ... darüber kommen wir ins Gespräch: Wie frei leben Sie? Wie frei wollen Sie leben? Die im Gespräch entstehenden „Thesen für eine freie Welt“ visualisieren wir und schaffen somit ein kreatives, vielfältiges Gemeinschaftswerk um damit neue Ansätze zu probieren, einen Blick über den Tellerrand zu wagen, Perspektiven zu wechseln. (Brunch: 5€)

D A N K E an unsere Förderer und Kooperationspartnerinnen

veranstaltet von ASKA - Verein der Ehemaligen, Fördernden, Freunde/-innen und Studierenden der Konfliktforschung an der Universität Augsburg e.V. | **In Kooperation mit** Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg; Evangelisches Forum Annahof; Friedensbüro der Stadt Augsburg; Evangelische Studierendengemeinde Augsburg; Forum Ziviler Friedensdienst e.V. und der Petra-Kelly-Stiftung | **Gefördert durch** das Kulturrat der Stadt Augsburg; Buch7; Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde; Mitteln des AMIF der EU; Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Kontakt und Anmeldung

ASKA-Alumni und Studierende der Konfliktforschung Augsburg e.V.

Email: info.summerschool@phil.uni-augsburg.de

Homepage: www.uni-augsburg.de/peacesummerschool

Facebook: Peace Summer School Augsburg

Instagram: Peace Summer School Augsburg

Peace
city summer school
AUGSBURG

